

# Vor 30 Jahren im "Nebelspalter" : wo Milch und Honig fliesst

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

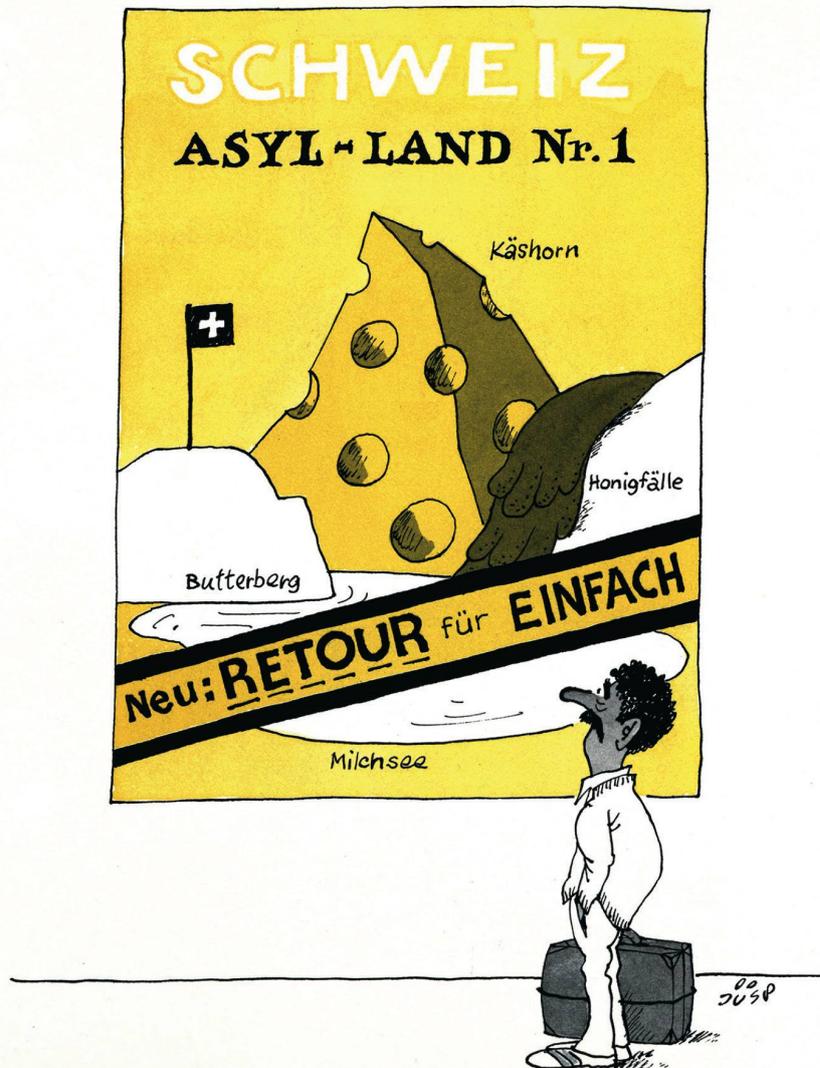
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Saison-Schlager

Die innere Zerrissenheit der Schweiz zwischen ihrer «grossen humanitären Tradition» und der **Angst vor Überfremdung, Überbevölkerung und Gewalt** beschäftigt das Land schon seit Jahrzehnten. Als Mitte der

80er die Landwirtschaft Butterberge und Milchseen produzierte, fürchtete man, dass die Schweiz noch attraktiver werden könnte. 30 Jahre später stellt sich das Problem kaum – dank Frau Merkels Willkommenskultur.

JÜSP (JÜRGEN SPAHR) IM NEBELSPALTER NR. 9, 26. FEBRUAR 1985